



Am 5. Oktober 2007 erfolgte im Rahmen der Nachhaltigen Wochen der Spatenstich für den Neubau des Lager- und Verwaltungsgebäudes der Eine Welt Handel AG.

Im Bild von links: DI Friedrich Mader (PROFAC-TOR), Bürgermeister Joachim Schauer (Marktgemeinde Niklasdorf), Karl Pirsch (Eine Welt Handel AG), Landesrat Johann Seitinger (Land Steiermark), Marianne Pirsch (Eine Welt Handel AG), Dr. Helmut Poppe (Poppe*Prehal Architekten)

Spatenstich für europäisches Vorzeigeprojekt

Die Eine Welt Handel AG errichtet das erste eco²building Europas

Der 5. Oktober 2007 stellt einen Meilenstein in der Geschichte der Eine Welt Handel AG dar. Mehr als 200 Gäste waren nach Niklasdorf gekommen, um an der Spatenstichfeier für den Neubau des Lager- und Verwaltungsgebäudes der Eine Welt Handel AG teilzunehmen. In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof errichtet die Eine Welt Handel AG ihren Neubau an einem Standort, an dem sie bereits einige Jahre tätig war. Jährliche Umsatzzuwächse im zweistelligen Bereich (das Wirtschaftsjahr 2006/2007 wird mit einem Umsatzplus von 14% abgeschlossen) brachten mit sich, dass der bestehende Standort zu klein wurde. Direkt an der Bahn entsteht nun ein neues Logistikzentrum, das eines der ersten großen Gewerbegebäude Europas im Passivhausstandard sein wird. Aus vorgefertigten Holzfertigteilen wird ein Lager mit 2.200 m² Größe und ein Verwaltungsgebäude mit 600 m² Büro-, Ausstellungs- und Mehrzweckräumlichkeiten errichtet. Das gesamte Gebäude ist energetisch optimiert, die Biomasseheizung wird mit Hackgut aus der Region betrieben.

Neue Maßstäbe im Holzbau

Als erstes eco²building Europas setzt das Gebäude neue Maßstäbe im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und den CO₂-Ausstoß im gewerblichen Bereich, betonte der ausführende Architekt Dr. Helmut Poppe: „Wir wollten ein Gebäude gestalten, das FAIRTRADE für die Umwelt ist. Wenn man das Gebäude mit einem Auto vergleicht, dann haben gewerbliche Gebäude heute einen Treibstoffverbrauch von 30 Litern auf 100 km, dieses Gebäude wird mit 1,5 Litern auf 100 km auskommen“. Dies wird durch die revolutionäre Bauweise ermöglicht, die von der EU im Rahmen des Pilotprojektes HOLIWOOD gefördert wird. Durch die intelligente Planung, eine höchst effiziente Wärmedämmung und eine CO₂-neutrale Biomasseheizung wird der Heizwärmebedarf rund ein Drittel unter dem Maximalwert für Passivhaus-Wohnhäuser liegen. Die Errichtung als Holzbau freute auch Landesrat Johann Seitinger, der betonte, dass die Steiermark ein Vorreiter bei der Nutzung von Holz

sei. Bereits mehr als 20% der Neubauten werden in Holz ausgeführt, 55.000 Menschen sind in der Steiermark in der Holzwirtschaft tätig. Karl Pirsch strich heraus, dass die Eine Welt Handel AG damit zwanzig Jahre nach ihrer Gründung als Einmann-Unternehmen wieder Pioniertätigkeit leiste.

Fortsetzung auf Seite 2

Spatenstich in Niklasdorf 2

Nachrichten aus einer Welt 3

Fairer Weltspartag, Lieferant als neuer Aktionär, Solidaritätsreise Palästina, Nachhaltigkeitsbericht, UNESCO Auszeichnung

Partner im Porträt 3

Norah Gitobu, Undugu Society Kenia

Kurzmeldungen 4

Umweltfreundliche Mobilität, TV-Bericht über Sr. Johanna, Integrationspreis, ORF-Kamerateam in Kenia, Jahreshauptversammlung, Diskussion zu ethischem Investment



Karl Pirsch | Gründer & Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftspartner, Freunde und Kunden!

Zu den berührendsten Erfahrungen in den zwei Jahrzehnten seit der Gründung der Eine Welt Handel AG zählen immer wieder die Begegnungen mit Menschen, die durch den fairen Handel eine neue Lebensperspektive erhalten haben. Eine solche Begegnung durfte ich mit Sr. Johanna Schwab erleben, mit der die Eine Welt Handel AG seit einigen Monaten im Kosovo tätig ist.

Auf der Suche nach Korbproduzenten führte uns die CIMIC, die zivil-militärische Kooperation des Österreichischen Bundesheeres, zu einer Bergbauernfamilie mit einer querschnittgelähmten Tochter. Diese Familie war bis dahin von Lebensmittelspenden der CIMIC abhängig. Korbproduzenten fanden wir keine, aber es gibt dort viele Bienen und wo es Bienen gibt, kann man Honig produzieren und Bienenwachs gewinnen. Binnen weniger Tage schickten wir – wiederum mit Unterstützung der CIMIC – den Hobby-Imker Erich Huber zu der Familie und seit wenigen Wochen produziert dieses Mädchen Bienenwachskerzen, die über die Eine Welt Handel AG verkauft werden.

Innerhalb kurzer Zeit hat sich die Situation für diese Familie grundlegend geändert. Erhielt die Familie bis zu diesem Zeitpunkt Lebensmittelspenden, so gibt es nun ein Einkommen, das durch den Verkauf von Produkten erwirtschaftet wird. Mehr noch, dieses junge Mädchen erhält mit dem Verkaufserlös der Bienenwachskerzen die Familie, der es bis zu diesem Zeitpunkt „zur Last gefallen ist“. Nicht immer ist es möglich, die Situation bei unseren Lieferanten grundlegend zu ändern. Es zeigt sich aber, dass fairer Handel oftmals schnell und im Kleinen beginnend helfen kann, meint Ihr

Karl Pirsch

Spatenstich in Niklasdorf

Fortsetzung von Seite 1

„Als Europas Nr. 1 bei fair gehandelten Korbwaren, als Aktiengesellschaft im fairen Handel, an der sich Kunden, Mitarbeiter und Interessierte als Aktionäre beteiligen können, und nun mit dem Neubau setzen wir wieder einen großen Schritt in die Zukunft. Wir wollen den Transport von der Straße auf die Schiene bekommen und einen weiteren Schritt auf dem Weg der sanften Globalisierung gehen“, betonte Gründer und Vorstand Karl Pirsch in seinem Statement.

Großes Interesse

An dem Spatenstich nahmen mehr als 200 Personen teil. Neben Vertreterinnen und Vertretern der ausführenden Firmen, der Eine Welt Handel AG mit ihren Kunden und Partnern nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter von Land Steiermark und Ministerien aus Wien die Gelegenheit wahr, die Eine Welt Handel AG näher kennen zu lernen.



Großes Interesse bei Vertretern des öffentlichen Lebens. Von rechts: LR Johann Seitinger (Land Steiermark), LAbg. Ernest Kaltenegger (KPÖ), Bezirkshauptmann Dr. Walter Kreuzwieser (BH Leoben), Dr. Wolfram Tertschnig (Lebensministerium), Bürgermeister Joachim Schauer (Niklasdorf), Dr. Hannes Bauer (Technologieministerium), Ulrike Urisk-Rauter (Büro LR Seitinger)

Der Spatenstich fand im Rahmen der Nachhaltigen Wochen 2007 statt. Diese werden seit einigen Jahren im September und Oktober durchgeführt, um den Konsumentinnen und Konsumenten bewusst zu machen, dass sie einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Welt leisten können. Es ist ihre Entscheidung für Bio-



Projektpartner dürfen nicht fehlen. Von links: Marianne & Karl Pirsch mit Olivia Mitterer-Mugabe (Uganda), Sr. Johanna Schwab (Kosovo) und Michael Schaller, Moderator der Veranstaltung.



Die Werkskapelle Niklasdorf umrahmte die Feier trotz Regen mit einem Ständchen!



Die zahlreichen Freunde und Gäste der Eine Welt Handel AG ließen sich das nachhaltig-faire Buffet mit Produkten aus der Region und aus dem fairen Handel schmecken!

produkte, FAIRTRADE-Produkte und Produkte aus der Region, die zu einem nachhaltigen Lebensstil beiträgt.

Weitere Informationen zum Spatenstich und zum Bauprojekt sind auf der Homepage der Eine Welt Handel AG zu finden.

www.eine-welt-handel.com

Nachrichten aus einer Welt

Fairer Weltspartag

Bereits zum wiederholten Mal nutzte die Commerzialbank Mattersburg die Gelegenheit, im Rahmen des Weltspartages ihre Kunden mit fairen Geschenken zu erfreuen. Nach einem Kerzenständer im vergangenen Jahr war es diesmal ein fair gehandelter Korb aus Bangladesch, den die Kunden auf Vermittlung des Weltladens Eisenstadt am Weltspartag mit nach Hause nehmen durften.



Lieferant als neuer Aktionär

Mit dem Erwerb von 200 Aktien wurde vor wenigen Wochen ein weiterer Lieferant Aktionär der Eine Welt Handel AG. Die Olive Branch Foundation erwarb ein Aktienpaket der Eine Welt Handel AG, um damit den Absatz der eigenen Produkte zu verstärken.

Solidaritätsreise Palästina

Die Internationale Katholische Friedensbewegung Pax Christi bietet im Sommer 2008 eine solidarische Pilgerreise nach Israel und Palästina an. Zwischen 23. und 30. August 2008 sollen von Betlehem und Jerusalem aus Menschen besucht werden, die sich in den letzten Jahrzehnten um gewaltfreie Veränderungen bemühen. Ein Fixpunkt dieser Reise ist der Besuch bei PARC und der Palestine Fair Trade Association, die seit einigen Jahren Olivenöl an die Eine Welt Handel AG liefern. Anmeldeschluss für diese Reise ist der 15. Jänner 2008, Informationen gibt es bei Pax Christi unter 0732 / 7610 - 3251 oder per Mail pax.christi@dioezese-linz.at.

www.paxchristi.at, www.pal-arc.org
www.palestinefairtrade.org
www.taybeh.info

Nachhaltigkeitsbericht

Für den Nachhaltigkeitsbericht der Eine Welt Handel AG reiste Michael Schaller Anfang November nach Bangladesch, um eines der Hauptprodukte der Eine Welt Handel AG von der Herstellung her zu dokumentieren. Unter anderem besuchte er die Korbwarenproduzenten in Bogra, die seit vielen Jahren Körbe aus Seegrass und Palmgras herstellen und damit regel-



mäßige Einkünfte erzielen. Die Auswirkungen der sieben Monate langen Monsunzeit sind im ganzen Land zu spüren. Große Flächen sind noch immer überschwemmt, ein Teil der Ernte wurde vernichtet und es kam zu Preisanstiegen bei Lebensmitteln und Rohmaterial. Darüber hinaus erreichte der tropische Wirbelsturm Sidr Bangladesch am 15. November, er richtete vor allem in der Küstenregion schwere Schäden an und forderte tausende Menschenleben.

UNESCO Auszeichnung

Eine hohe Auszeichnung der UNESCO erhielten Handelsschule und Weltladen Bad Aussee. Der Laden, der als Übungsfirma von SchülerInnen der Handelsschule für Informationstechnologie als kombinierter Weltladen/Eine Welt Laden geführt wird, wurde in diesem Jahr als eines der Vorzeigeprojekte im Rahmen der UNO Dekade für nachhaltige Bildung ausgezeichnet. „Durch die Übungsfirma bestehen nahezu ideale Voraussetzungen für sozial, ökonomisch und ökologisch bewusstes Handeln in einer zunehmend komplexen Welt“, heißt es in der Würdigung der Jury. Das UNESCO Logo für nachhaltige Bildung darf nun bis 2014 geführt werden – wir gratulieren den SchülerInnen und den betreuenden Lehrern.



FAIRTRADE macht einen Unterschied

Norah Gitobu, Undugu Society Kenia

Seit mehr als zwei Jahren arbeitet Norah Gitobu als Designerin für die Undugu Society in Kenia. Die Undugu Society ist ein Lieferant der Eine Welt Handel AG und wurde ursprünglich als Straßenkinderprojekt gegründet. Jetzt verfolgt sie zwei Schwerpunkte: Anwaltschaft und Lobbyarbeit für Anliegen der Kinder einerseits und die Unterstützung von Gruppen und Projekten andererseits, damit Frauen Arbeits- und damit Einkunftsmöglichkeiten haben.

Als Designerin versucht Norah Gitobu die Ideen von Kunden und Produzentinnen in neue Produkte umzusetzen. Ausgangspunkt sind Muster der Kunden, aber auch Ideen und Vorschläge der Produzentinnen. Die Palette reicht von Körben bis zu Produkten aus Speckstein, sie kümmert sich auch um die Produktentwicklung, die Ausbildung der Produzentinnen und die Qualitätssicherung. Von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt sind es manchmal nur wenige Tage, oft dauert es aber auch mehrere Monate.

FAIRTRADE bedeutet, dass die Undugu Society den Produzentinnen die Produkte nicht unkritisch abnimmt. „Wir prüfen, ob der Preis, den uns die Frauen nennen, für sie gewinnbringend ist. Wir wollen, dass sich die Lebenssituation der Frauen durch die Arbeit verbessert. Wir bieten ihnen Ausbildung und Training an und wir helfen ihnen, auch andere Kunden zu bekommen. Wir können nicht auf Dauer Vermittler zwischen ihnen und den Kunden in anderen Ländern sein“, erläutert Norah Gitobu. FAIRTRADE hat einen Einfluss auf ihr Leben gehabt: „Ich könnte nicht mehr für ein beliebiges Unternehmen arbeiten, das soziale und menschliche Aspekte nicht berücksichtigt. FAIRTRADE macht einen Unterschied!“

Kurzmeldungen der Eine Welt Handel AG

Umweltfreundliche Mobilität

Die Außendienstmitarbeiter der Eine Welt Handel AG sind in ganz Österreich unterwegs, um Weltläden, Eine Welt Läden und Großkunden zu besuchen.



Aus ökologisch-ökonomischen Gründen wurden nun drei VW Caddy EcoFuel angeschafft, die mit Erdgas betrieben werden. Kosten werden gespart, die Umwelt wird geschont.

TV-Bericht über Sr. Johanna

Ein ausführliches Porträt von Sr. Johanna Schwab brachte ORF 2 zu Allerheiligen in der Sendung *FeierAbend*. Dabei wurde die Arbeit der Barmherzigen Schwester im Kosovo vorgestellt, insbesondere die Arbeit mit Jugendlichen aller Ethnien, die zur Aussöhnung im Kosovo beiträgt. Ausdrücklich erwähnt wurden die Kerzen aus Bienenwachs, mit denen ein behindertes Mädchen die Existenz seiner Familie sichern kann.



Integrationspreis

Am 18. Oktober 2007 wurde in Leoben-Donawitz der Steirische Integrationspreis (vormals JobOscar) an Dienstgeber verliehen, die sich für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung besonders einsetzen. Marianne Pirsch konnte von Sozialminister Buchinger eine regionale Auszeichnung in der Kategorie Klein-/Mittelbetriebe in Empfang nehmen.

www.joballianz.at



ORF-Kamerateam in Kenia

Ein Kamerateam des ORF Landesstudio Steiermark (Gernot Lercher, Regie, und Erhard Seidl, Kamera) nutzte Dreharbeiten in Kenia, um die Yatta South Women Group zu besuchen, die Sisalkörbe für die Eine Welt Handel AG produziert. Ein Bericht wird Anfang Dezember in der Sendung *Steiermark heute* ausgestrahlt.



steiermark.orf.at

Jahreshauptversammlung

Am 29. November 2007 findet um 16.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Eine Welt Handel AG im Veranstaltungszentrum Niklasdorf statt. Themen sind die Analyse des vergangenen Wirtschaftsjahres, die Präsentation eines Kurzfilms über den Projekt-Aufbau im Kosovo und vor allem die Errichtung des Neubaus. Seit der letzten Jahreshauptversammlung konnte die Anzahl der Aktionäre um mehr als 20% erhöht werden.

ÖNWE: Diskussion zu ethischem Investment

Zu einem Diskussionsabend über ethisches Investment ludt die Landesgruppe Steiermark des Österreichischen Netzwerks Wirtschaftsethik am 13. November in das Netzwerk Krainerhaus nach Graz. Der Abend stand unter dem Thema „Ethisches Investment – zwischen Gewissensberuhigung und einem Beitrag zu einer besseren Welt“. Finanzexperten erläuterten Entstehungsgeschichte und Hintergründe dieser Anlageform, bei der sowohl positive Kriterien (z. B. Investition in Umweltbetriebe) wie auch negative Kriterien (z. B. kein Investment in Rüstungsaktien) angewendet werden. Durch die Nobelpreisverleihung an Muhammad Yunus sind Mikrokredite global ein Thema. Karl Pirsch stellte die Praxis der Eine Welt Handel AG vor, durch fairen Handel möglichst viele menschenwürdige Arbeitsplätze zu schaffen.

www.oenwe.com

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!
E-Mail: office@eine-welt-handel.at

Impressum:

Die EINE WELT NEWS sind ein regelmäßig erscheinendes Informationsmedium, das über die Arbeit der Eine Welt Handel AG und fairen Handel informiert.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Eine Welt Handel AG, Turmgasse 52, A-8700 Leoben

Redaktion: Karl Pirsch, Marianne Pirsch,

Dr. Michael Schaller

Fotos: Eine Welt Handel AG

Layout: sustainable

Druck: Druckerei Khil, Graz

Gedruckt auf Recystar, 100% Recyclingpapier (ausgezeichnet mit: Österreichisches Umweltzeichen, Nordischer Schwan, blauer Engel und EUGROPA-Siegel)

Kontakt:

EINE WELT HANDEL AG

Turmgasse 52 | A-8700 Leoben

Tel.: +43(0)3842-83 468

Fax: +43(0)3842-83 468-66

E-Mail: office@eine-welt-handel.at

Die EINE WELT NEWS wurden Ihnen überreicht von: